LZ-Rheinland

Artikel vom 13.10.2021 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 16:19 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/nur-begrenzte-auswirkungen-der-forststrategie

Nur begrenzte Auswirkungen der Forststrategie

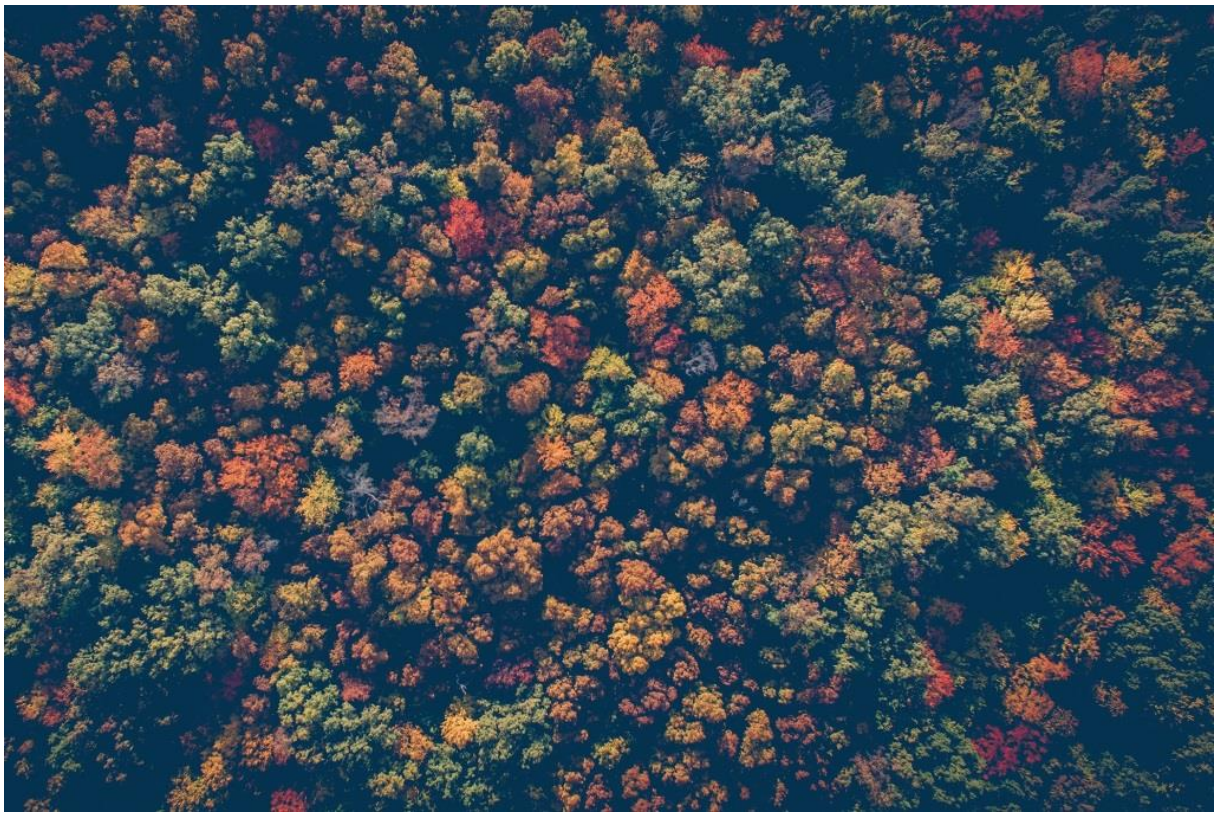


Foto: pixabay

Die bestehende Forststrategie der EU hat nur begrenzte Auswirkungen, da sich zwar die Waldfläche in der Gemeinschaft in den vergangenen 30 Jahren vergrößert hat, gleichzeitig aber der Zustand der Bestände schlechter geworden ist. Wie der Europäische Rechnungshof (EuRH) in seinem Sonderbericht über den Zeitraum von 2014 bis 2020 bemängelt, hätte die Europäische Kommission dort, wo sie uneingeschränkt zuständig gewesen sei, „entschiedenere Maßnahmen“ zum Schutz der Wälder ergreifen können. Genannt werden in diesem Zusammenhang unter anderem die Bekämpfung des illegalen Holzeinschlags sowie eine stärkere Ausrichtung von forstwirtschaftlichen Maßnahmen auf die Biodiversität und den Klimawandel. Der EuRH wies darauf hin, dass obwohl die Waldgebiete in der EU fast so groß seien wie die Agrarflächen, deutlich weniger Brüsseler Gelder in die Forstwirtschaft als in die Landwirtschaft flössen; insgesamt seien es weniger als 1 % der Mittel der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Verwendet wird das Geld dem EuRH zufolge vorwiegend für Erhaltungsmaßnahmen, die Anpflanzung sowie die Wiederherstellung von Waldflächen.

Mit Blick auf das Thema Biodiversität stellten die Prüfer fest, dass die EU diese zwar schütze und den Klimawandel bekämpfe, allerdings mit begrenztem Erfolg. Beispielsweise

dürften nach der EU-Holzverordnung illegal geschlagenes Holz und daraus gefertigte Produkte in der EU nicht verkauft werden; trotzdem fände weiterhin illegaler Holzeinschlag statt. Zudem gebe es Mängel bei der Durchsetzung der Verordnung in den Mitgliedstaaten und es fehle an wirksamen Kontrollen des Holzeinschlags. Der EuRH weist darauf hin, dass die Fernerkundung – beispielsweise durch Nutzung von Erdbeobachtungsdaten, Karten und mit Geotags markierten Fotos – erhebliches Potenzial für die kostengünstige Überwachung großer Gebiete aufweise. Leider würden entsprechende Instrumente von der Kommission nicht konsequent eingesetzt.